

25 Jahre FG AOOVS an der EAH Jena

Prof. Dr. Stephan Degle

im FG AOOVS seit 2007

- 1995 bis 2000 Augenoptikerlehre und Diplom-Studium Gesundheitsökonomie an der Uni Augsburg
- 2001 bis 2003 Diplom-Studium Augenoptik an der FH Aalen
- 2003 bis 2005 Master-Studium Optometry Vision Science and Business an der (HTW Aalen, New England College of Optometry und Pacific University)
- 2006 Promotion auf dem Gebiet „Arbeitswissenschaften“



Was wollten Sie nach dem Schulabschluss werden?

Arzt, Architekt, Fotograf oder vielleicht sogar Koch ... Da waren aber allesamt die beruflichen Aussichten damals schlecht. Und da wusste ich gar nicht so recht, was ich machen sollte. Und dann studierte ich zunächst mal drauf los in einem neuen Studiengang, was aus heutiger Sicht sehr gut war

Wie sind Sie zur Augenoptik/Optomietrie gekommen?

Durch das elterliche Augenoptikgeschäft, in dem ich schon während meiner Gymnasialzeit jobbte.

Was sind Ihre beruflichen Meilensteine/ Arbeitsstätten nach dem Studium?

- 2001 bis 2007 Dozententätigkeit an mehreren Hochschulen
freiberufliche Unternehmensberatungs-, Seminarleitungs- und Referententätigkeit
- seit 2001 Geschäftsführung DEGLE Augenoptik
- seit 2009 Professur für Optometrie und Ophthalmologische Optik an der EAH Jena

Was sind Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte im FG AOOVS?

Optometrie und Gesundheitsvorsorge, Sehen und digitale Medien, Interdisziplinäre Optometrie mit dem Schwerpunkt Sehen und Körperhaltung, berufsbegleitendes Studium für Berufspraktiker*innen

Welche Fähigkeiten und Kompetenzen versuchen Sie den Studierenden zu vermitteln?

Mein Ziel ist, nicht ein Kochrezept für die Optometrie zu liefern, sondern Logik und ein Verständnis für interdisziplinäre Zusammenhänge, um „mit Kopf und Verstand“ die Aufgabe des „primary eyecare providers“ zu erfüllen - in allen Feldern der Berufspraxis, von der traditionellen Augenoptik bis hin zu Forschung und Klinik. Strukturierte Theorie ist mir insofern wichtig, sofern sie praktische Anwendung findet.

Was verbinden Sie persönlich mit dem FG AOOVS der EAH Jena?

mittlerweile über 15 Jahre in einem tollen Team in Jena Paradies 😊

Wie sind Ihre persönlichen Zukunftsvisionen?

Auf hohem Niveau weitermachen! - Für meine berufliche Tätigkeit: Unser Fachgebiet baut seine Vorreiterrolle in Lehre und Forschung in der Augenoptik/Optomietrie am Traditionsstandort Jena und einem weiterentwickelten „optical valley“ noch weiter aus, vernetzt sich weiter und genießt weiterhin eine hervorragende internationale Reputation. - Für die Augenoptik/Optomietrie ... und damit auch eine bessere Gesundheitsversorgung: Eine transparente und verbindliche Positionierung von Qualifikationen und damit verbundenen Kompetenzen in allen Berufen und Disziplinen rings um die Augen bzw. gutes Sehen.